

103.
SCHOPENHAUER-
JAHRBUCH

SCHOPENHAUER
YEARBOOK

FÜR DAS JAHR
2022

Schopenhauer-Jahrbuch
Schopenhauer Yearbook

SCHOPENHAUER-JAHRBUCH

SCHOPENHAUER YEARBOOK

1912 begründet von Paul Deussen
1937–1983 geleitet und herausgegeben von Arthur Hübscher

103. BAND
2022

im Auftrag des Vorstands der Schopenhauer-Gesellschaft
herausgegeben von
Matthias Koßler und Dieter Birnbacher

EDITORIAL BOARD

Prof. Dr. Matteo d'Alfonso (Ferrara), Prof. Dr. Urs App (Paris),
Prof. Dr. Frederick Beiser (Syracuse), Prof. Dr. Maria Lúcia Cacciola
(São Paulo), Prof. Dr. David Cartwright (Wisconsin-Whitewater),
Prof. Dr. Bernd Dörflinger (Trier), Prof. Dr. Domenico Fazio (Lecce),
Prof. Dr. Paul Guyer (Providence), Prof. Dr. Oliver Hallich (Essen),
Prof. Dr. Lore Hühn (Freiburg i. Br.), Prof. Dr. Heinz Gerd Ingenkamp
(Bonn), Prof. Dr. Christopher Janaway (Southampton), Prof. Dr. Yasuo
Kamata (Nishinomiya), Prof. Dr. Marco Segala (L'Aquila),
Prof. Dr. Sandra Shapshay (New York), Prof. Dr. Bart Vandenabeele
(Gent), Prof. Dr. Jean-Claude Wolf (Fribourg), Prof. Dr. Ursula Wolf
(Mannheim), Prof. Dr. Günter Zöllner (München)

VERLAG KÖNIGSHAUSEN & NEUMANN
WÜRZBURG

Geschäftsführender Herausgeber

Prof. Dr. Matthias Koßler

Leiter der Schopenhauer-Forschungsstelle, Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Kantstraße 2, D-55122 Mainz. E-Mail: kossler@uni-mainz.de;

Tel. +49 (0) 61 31 39 20 259

Redaktion und Satz

Dipl. Des. Roland Ruffing

c/o Schopenhauer-Forschungsstelle (Adresse s. o.). E-Mail: schop@formycom.de

Manuskripte und weitere das Jahrbuch betreffende Zusendungen bitten wir
an die Adresse des Geschäftsführenden Herausgebers,

Rezensionsexemplare an

Dr. Margit Ruffing

c/o Kant-Forschungsstelle, Johannes Gutenberg-Universität Mainz,

Kantstraße 2, D-55122 Mainz, E-Mail: mruffing@uni-mainz.de zu schicken.

Für nicht angeforderte Rezensionsexemplare wird keine Haftung übernommen.

Geschäftsstelle der Gesellschaft

Dr. Erik Eschmann

Geschäftsführer, c/o Schopenhauer-Forschungsstelle (Adresse s. o.).

E-Mail: schopenhauer-geschaefsstelle@uni-mainz.de

Internet: <http://www.schopenhauer.de>

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag Königshausen & Neumann GmbH, Würzburg 2022

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

Umschlag: skh-softics / coverart

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist

ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere

für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung

und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISSN 0080-6935

ISBN 978-3-8260-7859-0

www.koenigshausen-neumann.de

www.ebook.de

www.buchhandel.de

www.buchkatalog.de

Inhalt

Vorwort	7
 Quellen und Dokumente	
Der jüngste Anhänger Schopenhauers, sein Vater und sein bester Freund. Über Harald Schütz, Carl Schütz und Ernst Abbe von Axel Schlote (Osnabrück)	11
 Abhandlungen	
Waismann über Willensverneinung von Dieter Birnbacher (Düsseldorf)	43
Schopenhauer's great and small ethics: On the mysteriousness, (im)mediacy, and (un)sociability of moral action von Vilmar Debona (Florianópolis)	57
Le charlatanisme comme problème philosophique d'après Schopenhauer von Danilo Bilate (Rio de Janeiro)	81
 Diskussion	
Schopenhauer's compassion, altruism, and the charge of egoism von Andrew John Cantwell (Brisbane)	97
 Im Horizont Schopenhauers	
Die glücklichen Tage eines Pessimisten. Mainländer in Neapel von Fabio Ciracì (Lecce)	125
 Miszellen	
Von Argos bis Hachiko – Schopenhauers Mitleidsethik, der Topos des „treuen Hundes“ und die Japan-Nostalgie von Paul Busch (Heidelberg)	143

Rezensionen

- Christina Kast (Hrsg.): *Pessimistischer Liberalismus. Arthur Schopenhauers Staat*
von Osman Choque-Aliaga (Freiburg i. Br.) 153
- Julian Völkle: „Tätige Resignation“: *Schopenhauer und Čechov*
von Alexander Sattar (Berlin) 159

Bibliographie

- Schopenhauer-Bibliographie 2020; Nachträge
von Margit Ruffing (Mainz) 167

Anhang

- Richtlinien für die Gestaltung von Jahrbuch-Beiträgen 181

Vorwort

Nach den im letzten Band schon vorgenommenen Neuerungen bezüglich Titel, formaler Gestaltung der Abhandlungen und Richtlinien zur Einreichung von Beiträgen ist im vorliegenden 103. Band eine weitere Veränderung im Zusammenhang mit der Modernisierung des Jahrbuchs vorgenommen worden: Der Wissenschaftliche Beirat, der auf der Titelseite als die Herausgeber unterstützende Instanz genannt war, ist durch ein „Editorial Board“ ersetzt worden. Selbstverständlich bleibt der Wissenschaftliche Beirat der Satzung der Schopenhauer-Gesellschaft entsprechend als Beratungsgremium für alle wissenschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft erhalten, und Mitglieder desselben sind auch im Editorial Board vertreten, das sich speziell auf die Herausgabe des Jahrbuchs bezieht. Das Jahrbuch hat jetzt auch eine eigene Seite auf der Homepage des Verlags Königshausen & Neumann (<https://verlag.koenigshausen-neumann.de/zeitschriften/schopenhauer-jahrbuch>).

Die Rubrik „Quellen und Dokumente“ enthält neue Erkenntnisse zur frühen Anhängerschaft Schopenhauers. Eine ausführlichere und wesentlich umfangreichere Bearbeitung dieses Themas wird unter dem selben Titel als Buch im Verlag Parodos (Berlin) erscheinen.

Matthias Kößler
Geschäftsführender Herausgeber

